

## Einladung

zu unseren jährlichen Gebietsversammlungen 2019 mit Fachvortrag

Termin	Zeit	Ort	Referent und Thema
Di. 22.01.	19:30 Uhr	<b>Röckersbühl</b> , Schützenhaus Schützenstraße 2 92361 Berggau	<b>Max Stadler</b> , Fachzentrum für Agrarökologie Pfaffenhofen: Bodenfruchtbarkeit stabilisieren und erhöhen
Do. 24.01.	19:30 Uhr	<b>Kleinabenberg</b> , Dorfstodl Kleinabenberg C 14 91183 Abenberg	<b>Clemens Mauch</b> , Milchviehberater Bischoff & Hager GbR Freiburg: Jungviehaufzucht: Leistung und Kosten im Griff?!
Di. 29.01.	19:30 Uhr	<b>Oedenreuth</b> , Gasthof Kressenhof, Am Dorfplatz 3 90574 Roßtal	<b>Ulrike Koch</b> , Beraterin für Milchviehhaltung: Wie füttere ich meine Herde richtig? Eigene Futtermittel gezielt einsetzen und ergänzen
Do. 31.01.	19:30 Uhr	<b>Untermurbach</b> , Gasthaus zur Linde, Eleonore-von- Lentersheim-Str. 25 91710 Gunzenhausen	<b>Dr. Liebler</b> , Pflanzenbauberater: Die Düngeverordnung – Herausforderungen und Lösungsansätze
Di. 05.02.	19:30 Uhr	<b>Schernberg</b> , Landgasthof Bergwirt, Schernberg 1 91567 Herrieden	<b>Mirjam Lechner</b> , UEG Hohenlohe Franken w.V.: Entzündungssignale bei Rind und Schwein erkennen, Probleme vermeiden (Teil I) <b>Jakob Lechner</b> : Hitzestress & Entzündungsfolgen: Gesundheit sichern durch "Saufkomfort" - praktische Hinweise für den Stall (Teil II)
Do. 07.02.	<b>12:00 Uhr</b>	<b>Wemding</b> , Zur Wallfahrt Oettinger Str. 107 86650 Wemding	<b>Thomas Engelhard</b> , Dezernatsleiter Milchvieh- haltung ZTT Iden: Milchleistung und Stickstoff- reduzierung im Zwiespalt? Aktuelle Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zur Proteinversorgung von Milchkühen aus dem ZTT Iden
Di. 12.02.	19:30 Uhr	<b>Oberhochstatt</b> , Gasthaus König, Am Berg 6 91781 Weißenburg in Bayern	<b>Clemens Mauch</b> , Milchviehberater Bischoff & Hager GbR Freiburg: Jungviehaufzucht: Leistung und Kosten im Griff?!
Mi. 13.02.	19:30 Uhr	<b>Kerkingen</b> , Gasthaus Linde Bopfinger Str. 59 73441 Bopfingen	<b>Dr. Spohr</b> , Eutergesundheitsdienst Stuttgart: Sinn und Unsinn des Antibiotikaeinsatzes bei einer Mastitis

Außerdem informieren wir Sie kurz über aktuelle Themen aus der Qualitätstroeknung und dem Qualitätsfutterwerk. Weitere Informationen zu den Vorträgen finden Sie auf der Folgeseite.

**Veranstaltungsbeginn: jeweils um 19:30 Uhr (Ausnahme Wemding: 12 Uhr)**

Für eine Brotzeit bzw. ein Mittagessen ist wie immer gesorgt. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

*Christian Scheuerlein*  
Vorstandsvorsitzender

*Thomas Gutmann*  
Stellv. Vorstandsvors.

*Karlheinz Lechner*  
Vorstand

*Anton Ferschl*  
Vorstand

*Gerhard Rupp*  
Vorstand

*Simon Burkhard*  
Geschäftsführer

### Informationen zu den Fachvorträgen

#### **Max Stadler: Bodenfruchtbarkeit stabilisieren und erhöhen**

Die Preis-Kostenschere weitet sich ständig aus, wodurch der Landwirt in der wirtschaftlichen Bedrängnis ist, immer billiger zu produzieren. Dadurch kommt der Funktion des Bodens und wie er bewirtschaftet wird eine immer größere Bedeutung zu. Max Stadler vom Fachzentrum für Agrarökologie Pfaffenhofen berichtet in seinem Vortrag, wie die Ressourcen eines Bodens verbessert und effizienter genutzt werden können.

#### **Clemens Mauch: Jungviehaufzucht: Leistung und Kosten im Griff?!**

Ist meine Jungviehaufzucht rentabel? Oft ist es schwierig die Kosten der eigenen Jungviehaufzucht genau zu beziffern. Clemens Mauch, Milchviehberater in Freiburg weiß aus seiner langjährigen Beratertätigkeit, dass es nicht nur auf die Zahlen sondern auch auf die Gesamtsituation im Betrieb ankommt. Er wird in seinem Vortrag darauf eingehen, wann es Sinn macht Jungvieh auszulagern oder sich sogar auf die Aufzucht zu spezialisieren.

#### **Ulrike Koch: Wie füttere ich meine Herde richtig? Eigene Futtermittel gezielt einsetzen & ergänzen**

Mit einfachen Mitteln zum Erfolg: Wenn hofeigene Futtermittel gezielt in der Fütterung eingesetzt werden, können dadurch Kosten gesenkt werden. Ulrike Koch, langjährige Beraterin beim Milchviehberatungsdienst Ostalb und jetzt beim Bioland Erzeugerring, gibt konventionellen und Bio Betrieben Tipps, welche Futtermittel am besten zu ihrer Herde passen und wo sie an Grenzen stoßen.

#### **Dr. Liebler: Was hat der Boden mit der Düngeverordnung zu tun? Empfehlungen für die Praxis**

Die neue Düngeverordnung und Greeningauflagen verlangen den Landwirten immer mehr ab. Doch die Auflagen müssen nicht nur eine Belastung für die Betriebe darstellen. Pflanzenbauberater Dr. Liebler gibt praktische Tipps, wie ein fitter Boden die Umsetzung der neuen Düngeverordnung erleichtert.

#### **Mirjam Lechner: Entzündungssignale bei Rind und Schwein erkennen, Probleme vermeiden**

#### **Jakob Lechner: Hitzestress & Entzündungsfolgen: Gesundheit sichern durch "Saufkomfort" - praktische Hinweise für den Stall**

Die beiden Referenten der unabhängigen Erzeugergemeinschaft Hohenlohe-Franken sind deutschlandweit bekannte Experten für Tierwohlindikatoren. Beeindruckend und anschaulich erklären sie, wie scheinbar harmlose Signale bei Schwein und Rind fast unerkannt gravierende Gesundheitsprobleme nach sich ziehen können. Beide sind nahezu täglich auf Betrieben unterwegs und unterstützen Landwirte dabei Warnsignale rechtzeitig zu erkennen, Stressfaktoren zu vermeiden und dadurch die Leistung zu erhöhen.

#### **Thomas Engelhard: Milchleistung und Stickstoffreduzierung im Zwiespalt? Aktuelle Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zur Proteinversorgung von Milchkühen aus dem ZTT Iden**

Thomas Engelhard, Leiter der 12.000 Liter Herde der Lehr- und Versuchsanstalt Iden, erreicht mit seinen 400 Kühen eine Lebensleistung von ca. 60.000kg. Wie das durch Optimierung der Fütterung zu schaffen ist, wird er uns in seinem Vortrag zeigen. Dabei ist ein besonders wichtiger Aspekt die Nährstoffeffizienz, bei der nicht nur die Umweltwirkungen, sondern auch die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden.

#### **Dr. Spohr: Sinn und Unsinn des Antibiotikaeinsatzes bei einer Mastitis**

Die Heilungsraten nach antibiotischen Mastitistherapien sind oft unbefriedigend. Die Zellzahlen behandelter Kühe bleiben hoch oder der Gesundheitsstatus verschlechtert sich wieder nach Ablauf der Wartezeit. Wann eine antibiotische Mastitistherapie Sinn macht und wann Alternativen angewendet werden sollten, darüber spricht Dr. Spohr vom Eutergesundheitsdienst Stuttgart.